

Die Nutzung von VR-Technologie in der curricularen Entwicklung zur Verbesserung von empathischer Kommunikationsfähigkeit bei Professionen in der Gesundheitsversorgung

Vertragsnummer 2019-1-CY01-KA203-058432



3. NEWSLETTER – DEZEMBER -MÄRZ, 2020-2021

Ausgabe 3

Was ist Empathie?

"Die Fähigkeit, sich in die Lage einer anderen Person hineinzusetzen und zu fühlen, was diese durchmacht, ihre Emotionen und Gefühle zu teilen" kann als Empathie bezeichnet werden. Genauer gesagt kann es bezogen auf das Gesundheitswesen beschrieben werden als „die Wahrnehmung und Validierung bzw. Bestätigung der Befürchtungen, Ängste, Schmerzen und Sorgen von Patient*innen“. Darüber hinaus handelt es sich um die Fähigkeit, die Gefühle von Patient*innen zu verstehen und eine präzisere Diagnosestellung sowie eine fürsorglichere/umsorgendere Behandlung zu ermöglichen. Patient*innen Empathie auszudrücken, fördert nicht nur Humanismus im Gesundheitswesen, sondern ist der Hauptbestandteil zur Verbesserung von Patient*innen Erlebnis und deren Begegnung mit dem Gesundheitswesen. Sowohl Empathie als auch Mitgefühl im Gesundheitswesen haben eine wesentliche Bedeutung für die Patient*innenerfahrung und sind essenzielle Elemente in der Beziehung zwischen Gesundheitsdienstleister und Patient*innen. Die medizinische Verfassung von Patient*innen – unabhängig davon, ob es sich um eine ernste Erkrankung, chronische Erkrankung oder eine einfache Routine-Kontrolluntersuchung handelt – während des Besuchs beim Gesundheitsdienstleisters wird häufig Gefühle hervorrufen, die das Erleben der Erkrankung sowie der Behandlung beeinflussen werden. Es ist daher äußerst wichtig für Patient*innen, das Gefühl zu haben, die beste Betreuung und Behandlung zu erhalten, und dass diese empathisch und teilnahmsvoll vom behandelnden Team vermittelt wird.

Willkommen bei Empathie im Gesundheitswesen (Empathy in Health Care)

Empathy in Health Care zielt darauf ab, Lehrpläne und Materialien zu empathischen Fähigkeiten zu entwickeln, die ISO-zertifiziert sind, auf aktuellen Forschungsergebnissen und Patient*innenteilnahme durch persönliche Erfahrungen, Ideen, Gedanken und Erwartungen basieren (für Berufs- und Hochschulbildung).

EMPATHY IN HEALTH entwickelt scharfsinnige Szenarien im Bereich der empathischen Kommunikation, die (a) eine konsistente klinische Kommunikationserfahrung bieten, (b) das Vertrauen der Studierenden stärken neue Fähigkeiten zu entwickeln, indem ihnen erlaubt wird, in einer geschützten Umgebung zu üben und (c) Studierenden die Gelegenheit zu geben, ihre empathischen Fähigkeiten und Kompetenzen zu entwickeln. Basierend auf den genannten Szenarien

wird das Projekt (fachbereichsspezifische) Virtual-Reality-Videos, (fachbereichsspezifische) Lehrvideos und (fachbereichsspezifische) Rollenspiele entwickeln, die alle darauf abzielen, empathische Kompetenzen zu entwickeln. Schließlich zielt das Projekt darauf ab, Lehrkräfte und Ausbilder*innen darin zu unterstützen, Virtual Reality in ihren Unterricht und ihre Lehre einzubauen, indem die Entwicklung ihrer Virtual Reality Fähigkeiten gestärkt wird. Das Projekt stellt Hochschulen und Berufsbildenden Anbietern der Vereinigung Arbeitshilfen und Techniken zur Verfügung und unterstützt so die Lehrenden in der Ausbildung. Gleichzeitig werden die Ergebnisse des Projektes für andere Hochschulen und Ausbildungszentren zur Verfügung gestellt.

Projekt Ziele

Die Hauptziele des Projektes sind:

1. Die Entwicklung eines ISO-zertifizierten Curriculums und von Materialien für empathische Fähigkeiten, die auf aktuellen Forschungsergebnissen und Patient*innenteilnahme durch persönliche Erfahrungen, Ideen, Gedanken und Erwartungen basieren (für Berufs- und Hochschulbildung),
2. Die Anwendung des Curriculums zur Entwicklung von scharfsinnigen Szenarien im Bereich der empathischen Kommunikation, die (a) eine konsistente klinische Kommunikationserfahrung bieten, (b) das Vertrauen der Studierenden stärken neue Fähigkeiten zu entwickeln, indem ihnen erlaubt wird, in einer geschützten Umgebung zu üben und (c) Studierenden die Gelegenheit zu geben, ihre empathischen Fähigkeiten und Kompetenzen zu entwickeln,
3. Die Entwicklung von (fachbereichsspezifischen) VR- und Lehrvideos, um empathische Kompetenzen zu stärken,
4. Die Unterstützung von Lehrkräften und Ausbilder*innen, Virtual Reality in ihren Unterricht und ihre Lehre einzubauen, indem die Entwicklung ihrer Virtual Reality Fähigkeiten gestärkt wird.

Ergebnisse auf einen Blick

Im Folgenden sind die wichtigsten Ergebnisse des Projekts aufgeführt:

- IO1: Qualifikationsrahmen: Empathische Kommunikation im Gesundheitswesen

- IO2: Zertifizierungssystem für die Zertifizierung von Lehrplänen und Materialien
- IO3: Curriculum: Empathische Kommunikation im Gesundheitswesen
- IO4: Eine Liste an Szenarien
- IO5: Interaktive Virtual-Reality-Videos für Gesundheitsberufe (unter Verwendung von Avataren)
- IO6: Lehrvideos in Gesundheitsberufen
- IO7: Tutoren-Leitfäden (2) für Gesundheitsfachkräfte (Berufs- und Hochschulbildung)
- IO8: Virtual Reality Authoring Tool

Projektfortschritt bis jetzt

Die Umsetzung und Analyse von Fokusgruppen führte zur Entwicklung von Lernergebnissen, die in den Qualifikationsrahmen aufgenommen werden sollen. Daraufhin führte das Konsortium einen Workshop durch, in dem es verschiedene Szenarien identifizierte, die zu VR-, Lehrvideos und Rollenspielen weiterentwickelt wurden, um unter dem IO4 verwendet zu werden. Die Partner arbeiteten an der Entwicklung von 12 Szenarien. Die Szenarien wurden für unterschiedliche Disziplinen erstellt: Insgesamt 4 Partner; EHB, UTH, UNIC und MMC haben jeweils 3 Szenarien entwickelt. Die Partner wählten die vier angemessensten Szenarien aus, um diese in Virtual Reality zu verwandeln. Schließlich wurde ein Szenario für jeden Partner in virtueller Realität entwickelt (3 für die Hochschulbildung und 1 für die Berufsbildung). Die übrigen 8 Szenarien wurden in Lehrvideos und Rollenspiel-Szenarien umgewandelt. Insbesondere 3 Szenarien wurden für Lehrvideos angewandt und die restlichen 5 Szenarien zu Rollenspielen entwickelt. Jedes der Szenarien wurde den Lernergebnissen gemäß den Qualifikationsrahmen zugeordnet.

Nächste Schritte

Die Partner arbeiten derzeit an der Entwicklung des Curriculums und des Tutorenleitfadens auf Grundlage des Qualifikationsrahmens. In der nächsten Phase werden sie sich auf die Zertifizierung, die Übersetzung und die kulturelle Anpassung der Materialien konzentrieren.

Vorstellung des Teams



Mediterranean Management Centre (Zypern)

ist ein Anbieter von CPD-Schulungen und C-VET-Zertifizierungen für Arbeitnehmer und Beschäftigungsfähigkeitsinitiativen für benachteiligte Gruppen. MMC verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Koordinierung von Projekten, da es bereits sehr große Projekte wie ERASMUS, EQUAL, Leonardo DOI, Leonardo TOI und Schlüsselaktivitäten koordiniert hat.

Kontakt Daten: 16 Imvrou street, Nicosia 1055 Cyprus, +357 22 466633, eu@mmcclearningsolutions.com

UNIC-University of Nicosia (Zypern) ist eine private Universität, die über ihre fünf Fakultäten mehr als 100 Bachelor-, Master- und Doktorgrade in den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft, Medizin, Bildung und Geisteswissenschaften anbietet.

Kontakt Daten: 46 Makedonitissas Avenue, CY-2417 P.O. Box 24005, CY-1700 Nicosia, Cyprus



C.C.C.-Cyprus Certification Company (Zypern)

ist eine staatliche Zertifizierungsorganisation, die 2001 gegründet wurde und als privates Unternehmen operiert, wobei die Regierung ihr einziger Anteilseigner ist.

Kontakt Daten: Kosta Anaxagorou 2014 Strovolos Nicosia Cyprus, +357 22411435, info@cycert.org.cy



Vrije Universiteit Brussel (Belgien)

wurde 1970 gegründet, bildet über 16.000 Studenten an 8 Fakultäten aus

und nimmt seit Beginn des Programms im Jahr 1988 am Erasmus-Programm teil.

Kontakt Daten: Laarbeeklaan 103 1090 Jette, Tel: 322 477 47 20



Charité Universitätsmedizin Berlin (Deutschland)

repräsentiert eine einzige medizinische Fakultät, die sowohl die Humboldt-Universität zu Berlin als auch die Freien Universität Berlin vereint. Die Charité erstreckt sich über vier Standorte und hat über 100 verschiedene Fachbereiche und Institute, die insgesamt 17 verschiedene Charité Centren ausmachen.

Kontakt Daten: Charitéplatz 1, 10117 Berlin, Tel.: +49 30 450 – 50



University of Thessaly (Griechenland)

ist mit 37 Abteilungen und 8 Schulen eine Universität mit eigener Identität und mit einer herausragenden Position im nationalen Bildungssystem. Die Universität Thessalien bietet Bachelor- und Postgraduiertenprogramme sowie außerschulische Module in bestimmten Forschungs- und Geschäftsfeldern für über 43000 Studenten an.

Kontakt Daten University of Thessaly Argonafton & Filellinon, 38221 Volos, Tel: +30 24210 74000, info@uth.gr

Omega-Theofanis Alexandridis & SIA EE (Griechenland)



ist ein IT-Unternehmen, das griechische öffentliche Einrichtungen, den privaten Sektor und andere gemeinnützige Organisationen mit Technologie und Dienstleistungen versorgt. Das Unternehmen wendet Gamification und Spielmechaniken in verschiedenen Bereichen an und bietet seine Expertise auch in Systemintegration und Kommunikation sowie praktisches Know-how in den Bereichen Validierung und Untersuchungen.

Kontakt Daten: 4 El.Venizelou ave, Kallithea-Athens, 17676, +302109246013, +302109246031 info@omegatech.gr